

Juni/Juli
2016



Evangelische Kirchengemeinde
Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Gemeinderuf

„Die Kirchenspuren“

Musical in der Region

Am ersten Juni-Wochenende ist es soweit. Das regionale Musicalprojekt findet seinen krönenden Abschluss mit den Aufführungen des Musicals in allen drei Gemeinden. Das Musical „Kirchenspuren“ von Michael Schmall in der für unsere Gemeinden adaptierten und aktualisierten Form erzählt, wie die Kirche unter den Hammer kommt. Sie finden das unrealistisch, dass eine Kirche unter den Hammer kommt? Im Stück ist es die fiktive Annahme, dass die Kirchensteuer abgeschafft wurde und die Kirche darum schnellstens an den Meistbietenden verkauft werden muss.

Noch ist dieser Stoff in unserer Region fiktiv, auch wenn in unserer Landeskirche schon so manches Kirchengebäude verkauft wurde. Aber was wäre, wenn ...? Was würden Sie tun? Hätten Sie eine rettende Vision?

Was die Annahme, dass die Kirche verkauft wird, alles auszulösen vermag, erzählt das Stück mit Humor, eingängigen Melodien und flotten Rhythmen in turbulenten Szenen. Investoren finden sich schnell, die aus der Kirche ein Atelier für sakrale Großplastiken oder eine Duplexdiskothek machen wollen. Aber bewegt sich auch etwas in der betroffenen Gemeinde? ↗

Aus dem Inhalt	Seite
Musical / Aufführungstermine	2
Kirchenmusik	11
Termine/Treffpunkte	7 bis 11, 14
Abkündigungen	10

➤ Und ob! Seit Februar treffen sich über 70 Teilnehmende aus Schöneiche, Friedrichshagen und Rahnsdorf regelmäßig zum Einstudieren des Werkes, damit der Ausgangsstoff des Stückes in „Schönrahnfried“ fiktiv bleibt. Dem ersten Probenwochenende im Februar in Schöneiche und Wilhelmshagen folgte im Mai ein zweites in der Christophoruskirche. Dazwischen gab es regelmäßige Chor-, Band- und Einzelproben mit Johannes Raudszus, Solistenproben mit Margarete Gabriel, Szenenproben der Schauspieler mit Claudia Scheufele und Treffen des Technikteams. Begeistert überzeugten die Teilnehmenden einander, dass man über alle geografischen, religiösen und altersspezifischen Grenzen hinweg etwas bewegen und dabei Spuren hinterlassen kann.



Ob die Kirche im Ort und im Leben bleibende Spuren zu hinterlassen vermag, ist die spannende Frage im Musical „Kirchenspuren“. Wird die Fiktion von der Kirche unter dem Hammer Wirklichkeit oder setzen sich andere Visionen durch? Gehen Sie der Frage auf den Grund und hoffen Sie mit uns, dass schließlich alles gut ausgehen wird mit unserem Projekt und dem Stück. Dann wird es am Ende ein Fest geben. Seien Sie dabei, wir freuen uns auf Sie!

Für das Leitungsteam: *Pfn C. Scheufele*

Goldene Konfirmation

Wenn Sie vor 50 oder mehr Jahren in unserer oder einer anderen Kirche Ihre Konfirmation gefeiert haben, lade ich Sie herzlich zur Feier der Goldenen Konfirmation oder Jubiläumskonfirmation ein. Am 18. Sept. 2016 um 10.00 Uhr findet der Festgottesdienst mit Abendmahl in der Taborkirche in Wilhelmshagen statt. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem kleinen Empfang ein. Dabei soll Gelegenheit zu Gesprächen untereinander und Information über das Gemeindeleben heute sein.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Tel. 030/6489128) oder bei mir (Tel. 030/6386700) an und sagen die Einladung weiter. *Pfn Claudia Scheufele*

Einladung zur Aufführung des Musicals „Kirchenspuren“

Freitag, 3. Juni 19 Uhr in der Kulturgießerei Schöneiche;

Samstag, 4. Juni 16 Uhr in der Taborkirche Wilhelmshagen;

Sonntag, 5. Juni 16 Uhr in der Christophoruskirche Friedrichshagen.

Kostenlose Einlasskarten gibt es in ...

Schöneiche: in der Kulturgießerei und der Heimatstube,

Friedrichshagen: im Gemeindebüro der Christophoruskirche,

Rahnsdorf: im ev. Kindergarten (Püttbergweg 82) und der Buchhandlung „Vielseitig“

und – soweit vorrätig – an allen Abendkassen.

Um eine **Spende zur Deckung der Unkosten** wird am Ausgang gebeten.

Konfi Zeit

Unsere Konfirmandenzeit bei Pfn Scheufele war immer lustig und schön gestaltet. Manchmal auch etwas anstrengend. Die zwei Konfi-Fahrten, die wir gemacht haben, gingen einmal nach Waldsiefersdorf und einmal nach Gussow in die Häuser der Stadtmission. In Waldsiefersdorf ging es um das Thema „Zeit“. Wir haben viele Spiele dazu gespielt, auch um uns besser kennen zu lernen. Das Essen war nicht unbedingt das Beste, aber das war jetzt auch nicht so schlimm. In Gussow hatten wir das Thema „Verbindungen knüpfen“ und halten. Auch hier haben wir Spiele zum Kennenlernen gespielt und vor allem auch unsere Verbindungen gehalten, erneuert und auch neue geknüpft. Auch diese Fahrt war sehr lustig gestaltet, auch wenn wir alle etwas wenig Schlaf bekommen haben. Das Essen hier war wesentlich besser, was uns alle gefreut hat.



Alles in allem war es eine sehr schöne Konfirmandenzeit, in der wir uns alle näher kennen gelernt und Freundschaften geschlossen haben. Aber der Höhepunkt war dennoch die Konfirmation selbst. Wir waren zwar alle nicht so übermäßig aufgeregt, aber ein bisschen vielleicht doch. Der Gottesdienst war sehr

schön gestaltet, auch von Seiten der Jungen Gemeinde, so dass ich mich immer gern daran zurückerinnere.

Danke, Claudi! *Ana Elina Neumann*

Besinnungsweg

Die Überlegung, den Jugendkreuzweg als Pilgergottesdienst in unserer Gemeinde wieder aufleben zu lassen, wurde am Palmsonntag mit sehr großer Beteiligung in die Tat umgesetzt. So machte man sich also auf den Weg, um an vier Pilgerstationen zur Ruhe zu kommen. Es wurden Andachten zu Fotografien authentischer Orte von heute gehalten, die einzelne Leidensstationen Jesu zeigten.

Beginnend in der Taborkirche wanderte die Pilgergemeinde zur Waldkapelle, von dort zur Dorfkirche und zurück zur Taborkirche.

Unterwegs konnte man durch das Tragen von Holzkreuzen selber erahnen, wie mühevoll das "Holz auf Jesu Schulter" gewesen sein musste! In jeder Kirche hatte sich ein Vorbereitungsteam Gedanken zu den Fotos gemacht und konnte die Pilgergemeinde nachdenklich auf die Karwoche vorbereiten.

Ob wandernd oder per Rad – man hatte das Gefühl, dass sich viel bewegte und gleichsam zur Ruhe kam. Die musikalische Begleitung war sehr abwechslungsreich und untermalte die Nachdenklichkeit. Gute Gespräche auf den Wegen von einer Kirche zur anderen bereicherten den Gedanken, als Christ miteinander auf dem Weg zu sein, unser Kreuz zu tragen, es abgeben oder es auch anderen abnehmen zu können.

Dieser Pilgerweg ist eine Wiederholung wert. *Christiane Senst*

Die wunderbare Schöpfung erleben – Christenlehre in Aktion

In der Woche nach Ostern waren wir wieder auf Christenlehrefreizeit in Eberswalde. 30 Kinder aus Rahnsdorf, Schöneiche und Friedrichshagen erlebten dabei eine sehr schöne Zeit zusammen. Da das Wetter auf unserer Seite war, konnten wir den großartigen Plan Gottes die meiste Zeit im Freien feiern und erleben. Wir (Lea und Friedrich aus Friedrichshagen) unterstützten die Kinder u. a. beim Legen von Bildern aus Naturmaterialien und formten Samenbomben aus Walderde. Gemeinsam begaben wir uns auf Schatzsuche durch den nahe gelegenen Wald und besuchten den Zoo. Neben der Fülle und Schönheit der Natur ging es auch um uns und unsere Aufgabe in der Schöpfung.

Welche Fähigkeiten haben wir jeweils von Gott bekommen, was macht uns zu einem Unikat in dieser Welt?! Durch die schöne Liederauswahl, die ausreichenden Stunden zum Toben und den unerschöpflichen Spieleschatz von Ehepaar Böduel wurde uns zu keiner Zeit langweilig. Die Aktionen, Bewegungslieder und Kurzgeschichten von Dorothea und Tabita Nörenberg bereicherten zudem das Beisammensein.



Zur Abreise nahmen alle Kinder ihre selbstgemachten Blumensamenbomben mit, um sich daheim im Garten ein Stück Erinnerung und Schöpfung zu bewahren. Das Team war sehr gut aufgestellt und die Kinder voller Energie dabei - So macht regionale Zusammenarbeit Spaß!

Lea Kahnes und Friedrich Böhme

Zeltübernachtung

Hallo liebe Vor- und Grundschul Kinder, es ist wieder so weit!



Packt eure Zelte, Isomatten und Schlafsäcke ein und kommt vom 2. zum 3. Juli zu unserer Zeltübernachtung auf den Ulmenhof. Wir beginnen um 16.00 Uhr.

Unser diesjähriges Thema:
„Auf abenteuerlicher Fahrt“.

Spiel – Spaß – Geschichten – Grill –
Nachtwanderung und vieles mehr erwarten euch. Sonntag gegen 11.30 Uhr wird wieder eingepackt. Soviel können wir schon verraten: es wird um einen Mann gehen, der sich mit dem Zelten bestens auskannte. Er hat sogar selber Zelte gebaut.

Meldet euch am Besten gleich an bei Ruth Hirth, Tel. 4280 9660 oder über ruth.hirth@gmx.de

Euer Kindermitarbeiterteam

Gemeinsam unterwegs mit dem zeltenden Gott

Rüste der Gemeindeglieder und Beiräte Schöneiche und Rahnsdorf vom 8. bis 10. Juli in Hirschluch

Der Sommer steht vor der Tür und für viele die ersehnte Urlaubszeit. Da ist es naheliegend und zugleich für unsere Gemeinden zukunftsweisend über das Zelten nachzudenken. Zelten verbindet sich mit dem Gefühl von Freiheit und Mobilität. Wer unterwegs bleiben will, ist mit einem Zelt bestens ausgestattet. Es



ist schnell auf- und abgebaut und für jedermann leicht zugänglich. Was drinnen geredet wird, ist auch draußen zu hören. Dennoch schützt es vor Wind und Wetter.

Sollten wir als Gemeinden - d.h. als wanderndes Gottesvolk - nicht mehr und mehr das Zelten trainieren? Paulus war nicht nur Gemeindegründer und Prediger, sondern auch Zeltmacher von Beruf. Was machen wir, um als Gemeinden unterwegs zu bleiben? Die Bibel stellt uns Gott und sein Wort als „Camper“ vor. Auf dem Weg ins gelobte Land begleitet Gott

sein wanderndes Gottesvolk. Mitten unter ihnen ist er im „Zelt der Begegnung“ gegenwärtig und geht mit ihnen mit. Die Begegnungen mit Gott sind nicht an einen festen Ort gebunden. Auch im Neuen Testament begegnet uns der zeltende Gott. Von Christus lesen wir im Johannes-Evangelium „Das Wort ward Fleisch und zeltete unter ihnen.“ (Johannes 1,14). Und die Offenbarung beschreibt Gottes verheißene Zukunft mit den Worten: „Siehe da, das Zelt Gottes bei den Menschen, und er wird bei ihnen wohnen“. (Offenbarung 21,3).

Unsere Rüstzeit will mit dem biblischen Bild vom Zelt einen Anstoß zum gemeinsamen Unterwegssein geben. Aber, keine Sorge, wir werden in Hirschluch nicht zelten, obwohl auch das möglich wäre. Für unsere Gemeinden ist die „Güldene Sonne“ reserviert. Aber das Gelände mit seiner in der Mitte befindlichen zeltartigen Kapelle ist bestens geeignet, über das Thema

nachzudenken. Auch gibt es lohnende Ziele wie z. B. den Badestrand am Storkower See oder die abendliche Lagerfeuerstelle am Weiher.

Nehmen Sie sich Zeit für dieses Wochenende und melden sich bitte umgehend bei uns an. Lassen Sie uns in Hirschluch gemeinsam unterwegs sein mit dem zeltenden Gott.

Auf die Zelterfahrungen mit Ihnen freuen sich

*Pfn Kerstin Lütke
und Pfn Claudia Scheufele*

Familienrüste

vom 17. bis 19. Juni in Damm

Mehr als 60 Kinder und Erwachsene werden vom 17. bis 19. Juni nach Damm zur Familienrüste fahren.

Das Rüstzeitheim mit dem riesigen Pfarrgrundstück direkt an der Elde und am Rande der Mecklenburgischen Seenplatte bietet den idealen Raum für unser Thema: „Gewinnen und verlieren im Spiel und im Leben“.



Alle wollen gewinnen und Erste oder Erster sein. Dafür kämpfen wir im Spiel und im Leben. Doch wer gewinnen will, muss auch verlieren können. Das fällt nicht nur Kindern schwer. „Die Ersten werden die Letzten sein“ und „Wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener“ sagt Jesus und regt zum Umdenken an.

Wir werden David als Gewinner und Verlierer kennen lernen. Auf Grund seines Mutes und Gottvertrauens kommt er als Kleiner groß raus und gewinnt gegen den Riesen Goliath. Doch als der hitzköpfige David nicht gewinnen kann, was ihm zusteht, muss ihn die weise Abigail davor bewahren, nicht alles zu verlieren.

Grit Schadow, Dorothea Nörenberg und ich freuen sich darauf, mit den Großen und Kleinen zu spielen, zu gewinnen und zu verlieren und mit der Bibel für das Leben daraus zu lernen.

Die Gemeinschaft der Familien untereinander im Austausch über das Thema in Andacht, altersspezifischer Gruppenarbeit, Freizeitgestaltung und Gottesdienst verspricht ein gewinnbringendes Wochenende zu werden. Wir werden im Anschluss darüber berichten.

Pfn Claudia Scheufele

Sanierung der Fenster in der Taborkirche

Wie in der Gemeindeversammlung im letzten Jahr angekündigt, haben wir den Zustand der Fenster der Taborkirche prüfen lassen. Dieser ist erfreulicherweise weitaus besser als der in der Dorfkirche, deren Fenster wir deshalb letztes Jahr haben sanieren müssen.

Aber – wie Sie alle wissen – sind gewisse Pflege- und Wartungsarbeiten notwendig, um eine lange Lebensdauer von Bauteilen zu gewährleisten. Daher hat der GKR auf Anraten des Bauausschusses beschlossen, die Firma Glaskunst Walter mit einer Fensterwartung und -sanierung zu beauftragen. Die Arbeiten beinhalten das Streichen und die Reparatur der Fensterrahmen, das Ersetzen kaputter Scheiben (im Turm), die Reinigung der Scheiben, die Erneuerung des Fensterkittes in Teilen, das Einsetzen von Gummidichtungen an den Lüftungsclappen und die Erneuerung der Fensterschutzgitter.

Die Arbeiten beginnen Anfang Mai und sind für ca. drei Monate geplant.

*Petra Brunzlow
für den Bauausschuss*

Regelmäßige Treffpunkte

Christenlehre

(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

Klasse 1 - 3: Montags 15.45 Uhr

Klasse 4 - 6: Montags 16.45 Uhr

Konfirmandenunterricht

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Klasse 7: Mittwochs 16.30 Uhr

Klasse 8: Mittwochs 17.30 Uhr

Kirchenmusik

Kantorei

(Gemeindehaus Wilhelmshagen)

Dienstags 19.30 - 21.30 Uhr

*Neue Sängerinnen und Sänger
jederzeit willkommen!*



Posaunenchor

(Gemeindehaus Wilhelmshagen)

Montags 19.30 - 21.00 Uhr

Kinderchor

(Wichernraum,
in den Schulferien keine Proben)

Mittwochs

Klasse 1-3: 16.15 - 17.00 Uhr

ab **Klasse 4:** 17.00 - 18.00 Uhr

*Der Kinderchor freut sich immer über
Kinder, die Lust am Singen haben!*

Bibel- und Gebetskreis

2. Montag im Monat,
18.00 Uhr (Ort unter 030 - 648 0048)

Familienkreis

3. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Frauenrunde

3. Donnerstag im Monat
20.00 Uhr, Wichernraum

Gemeindekirchenrat

2. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gesprächskreis

1. Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr, Wichernraum

Junge Gemeinde

1. und 3. Donnerstag im Monat
(nicht in den Ferien)
19.00 Uhr, Pfarrhaus

Monatsandacht

1. Freitag im Monat
18.00 Uhr, Waldkapelle

Seminarkreis

1. Donnerstag im Monat,
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenkreis

1. und 4. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr, Gemeindehaus

Trauergruppe

2. Donnerstag im Monat,
17.00 Uhr, Wichernraum

»Aktuelle Termine sowie
Terminänderungen siehe Innenseiten«

Juni 2016(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

Mi	1.6.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Do	2.6.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Junge Gemeinde Seminarkeis	Pfarrhaus Gemeindehaus
Fr	3.6.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Monatsandacht (Hr. Neuse) Musical: „Kirchenspuren“ (s. S. 1)	Waldkapelle Schöneiche
Sa	4.6.	16.00 Uhr	Musical: „Kirchenspuren“ (s. S. 1) und Gemeindefest	Taborkirche
So	5.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pf Dr. Lange	Waldkapelle
		16.00 Uhr	Musical: „Kirchenspuren“ (s. S. 1)	Friedrichshagen
Mi	8.6.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	9.6.	17.00 Uhr	Trauergruppe	Wichernraum
Sa	11.6.	18.00 Uhr	Musiksommer: 30 min Orgelmusik	Dorfkirche
So	12.6.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst – „Lebensuche“ Fr. A. Böduel	Taborkirche
Mo	13.6.	18.00 Uhr	Bibel-/Gebetskreis	Ort: ☎ 6480048
Mi	15.6.	19.30 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Do	16.6.	10.00 Uhr 19.00 Uhr 20.00 Uhr	Kindergartengottesdienst Junge Gemeinde Frauenrunde	Wichernraum Pfarrhaus Wichernraum
Sa	18.6.	18.00 Uhr	20. Musiksommer am Müggelsee – Eröffnungskonzert: Wege – Grenzen – Horizonte (s. S. 11)	Taborkirche
So	19.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst (KiGo) Pfn Dr. Wogenstein	Dorfkirche
Mi	22.6.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Sa	25.6.	18.00 Uhr	Musiksommer: 30 min Orgelmusik (KMD Joachim Vetter)	Dorfkirche
So	26.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst (A) – „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ – mit Gospelchor d. Ulmenhofes, Pfn Scheufele, A. Westerbarkei	Dorfkirche

Juli 2016

Fr	1.7.	18.00 Uhr	Monatsandacht (Hr. Neuse)	Waldkapelle
Sa	2.7.	16.00 Uhr 18.00 Uhr	Zeltübernachtung KinderKirche (s. S. 4) Musiksommer: Kammermusik für Streicher und Holzbläser (s. S. 11)	Ulmenhof Taborkirche

Fortsetzung **Juli 2016**(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

So	3.7.	10.00 Uhr	Gottesdienst (A) Pfn Scheufele	Dorfkirche
		16.00 Uhr	... alle Strophen, bitte! (s. S. 11) Volkslieder zum Mitsingen Posaunenchor W'hagen, Ltg. J. Raudszus	Taborkirche
Mi	6.7.	14.30 Uhr 19.30 Uhr	Seniorenachmittag Gesprächskreis	Gemeindehaus Wichernraum
Do	7.7.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Junge Gemeinde Seminarkreis	Pfarrhaus Gemeindehaus
Sa	9.7.	18.00 Uhr	Musiksommer: 30 min Orgelmusik (Tobias Segsa)	Dorfkirche
So	10.7.	10.00 Uhr	Gottesdienst Lektoren Ehepaar Neuse	Waldkapelle
		15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung: "Klingenberg. Eine Hommage" Computergrafik, Charlotte Hintzmann J. Salzwedel – Cello, O. Gössel – Gesang	Waldkapelle
Mo	11.7.	18.00 Uhr	Bibel-/Gebetskreis	Ort: ☎ 6480048
Mi	13.7.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	14.7.	17.00 Uhr	Trauergruppe	Wichernraum
Fr	15.7.	16.00 Uhr	Sommerfest Kita	Kita
Sa	16.7.	18.00 Uhr	Musiksommer: Orchesterkonzert (s. S. 11)	Taborkirche
So	17.7.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss – „Mit Paulus in die Ferien“ Pfn Scheufele, Kinderkirchenteam	Taborkirche
		16.00 Uhr	„Die drei Kater“ – Ein kratzig schnurriges Kindermusical von Andreas Hantke Kinderchor Bln.-Rahnsdorf, Ltg. J. Raudszus	Gemeindehaus
Sa	23.7.	18.00 Uhr	Musiksommer: 30 min Orgelmusik (Matthias Suschke)	Dorfkirche
So	24.7.	10.30 Uhr	Gottesdienst A. Westerbarkei	Seniorenzentr. Ulmenhof
Mi	27.7.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
So	31.7.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfn. Dr. Wogenstein	Dorfkirche
So	7.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst (T) Pfn Scheufele	Waldkapelle

... alle Strophen, bitte!

Volkslieder mögen inzwischen ziemlich aus der Mode gekommen sein. Einige Textzeilen oder Melodiefragmente geistern in vielen Köpfen herum, oft entsteht die Frage: Aus welchem Lied stammt das? Wie fängt das Lied an? Wie geht es weiter? Hilfe bei der Beantwortung solcher Fragen will der Posaunenchor Wilhelmshagen geben, wenn am 3. Juli um 16.00 Uhr in die Taborkirche zum Singen von Volksliedern eingeladen wird. Im Mittelpunkt steht dabei das gemeinsame Singen möglichst aller Strophen der Lieder. Keine Angst, Sie müssen die Lieder nicht auswendig können, Sie dürfen Ihre Erinnerung mit Hilfe von Textblättern auffrischen. Eine gute Gelegenheit, die Kenntnisse über den umfangreichen Schatz an Volksliedern aufzufrischen oder sie auch neu kennen zu lernen – für Alt und Jung gleichermaßen geeignet!

Johannes Raudszus

20. Musiksommer am Müggelsee

Vom 11. Juni bis 2. Oktober gibt es an jedem Samstag um 18.00 Uhr ein musikalisches Angebot in einer unserer Kirchen. Im Verlauf des Sommers gibt es alle 14 Tage ein Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm. An den dazwischen liegenden Samstagen entdecken verschiedene Organisten die Klangschönheiten der restaurierten Dinse-Orgel in der Dorfkirche Rahnsdorf bei 30-minütigen Orgelmusiken.

Der Eintritt ist jeweils frei. Wir bitten um einen freiwilligen Kostenbeitrag.

Kirchenmusik – Orte & Programme

Samstag, 11. Juni, 18.00 Uhr
Dorfkirche Rahnsdorf: Orgelmusik

Samstag, 18. Juni, 18.00 Uhr
Taborkirche Wilhelmshagen:
20. Musiksommer – Eröffnungskonzert
„Wege – Grenzen – Horizonte“
Motetten von G. A. Homilius, E. F. Richter,
W. Weismann, E. Pepping
Berliner Vokalkreis; Ltg. J. Raudszus

Samstag, 25. Juni, 18.00 Uhr
Dorfkirche Rahnsdorf: Orgelmusik

Samstag, 2. Juli, 18.00 Uhr
Taborkirche Wilhelmshagen:
„Kammermusik für Streicher und
Holzbläser“ – W. A. Mozart: Klarinetten-
Quintett; J. G. Rheinberger: Nonett
Kammerensemble der Bürgersinfonie Berlin

Sonntag, 3. Juli, 16.00 Uhr
Taborkirche Wilhelmshagen:
Volkslieder zum Mitsingen,
mit Posaunenchor Wilhelmshagen

Samstag, 9. Juli, 18.00 Uhr
Dorfkirche Rahnsdorf: Orgelmusik

Samstag, 16. Juli, 18.00 Uhr
Taborkirche Wilhelmshagen:
Orchesterkonzert – Werke von J. J. Fux,
J. S. Bach, F. Schubert, M. Karłowicz
Jugendkammerorchester Bln.-Prenzlauer
Berg; Ltg. A. Ramm u. C. Raudszus

Sonntag, 17. Juli, 16.00 Uhr
Gemeindehaus Wilhelmshagen:
„Die drei Kater“
Kinderchor Rahnsdorf, Ltg. J. Raudszus

Samstag, 23. Juli 18.00 Uhr
Dorfkirche Rahnsdorf: Orgelmusik

Samstag, 30. Juli, 18.00 Uhr
Dorfkirche Rahnsdorf: „Balkan, Tango,
Swing“ – mit Ensemble Tsching
F. Kraft (Violoncello, Basscello); B. Aschen-
bach (Gitarre, Loops, Percussion); H.
Mittermaier (Saxophone, Xaphon, Melodica)

Wir basteln ein Windspiel

Das brauchst Du dazu:

- 1 Reifen oder 1 geflochtenen Kranz
- 1 Schere
- 1 Paket-Schnur oder Faden
- viele bunte Perlen
- eventuell Geschenkbänder und Federn



So wird's gemacht:

Schneide gleichlange Schnüre. Mach an das eine Ende der Schnur einen Knoten.

Fädle nun viele bunte Perlen auf. Dabei kann Dir Deine Familie oder können Deine Freunde Dir gut helfen, denn es werden viele Perlenschnüre benötigt!

Wenn Du die Perlenketten fertig aufgefädelt hast, werden diese in gleichgroßen Abständen an den Reifen fest geknotet.

Schließlich werden 3 gleichgroße Bänder z. B. Paketschnur an den Reifen/Kranz gebunden und oben als ein Knoten zusammen verknotet.

Nun suchst Du Dir einen Baum mit einem Zweig, an dem Dein lustiges Windspiel frei hängen kann – wie hier in unserer Kita Arche Noah.

Tipp:

Du kannst Dein Kunstwerk auch noch mit Geschenkbändern und Federn dekorieren, die dann lustig im Wind flattern können.

Viel Spaß beim Nachbasteln wünschen die Kinder aus der Kita Arche Noah und Steffi Kowalski

„Ausschreibung“

Die evangel. Kirchengemeinde Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

s u c h t

MitstreiterInnen für den
Gemeindekirchenrat

Wir wünschen uns:

- Menschen mit einem Herz für unsere Gemeinde
- Menschen, die „Ja“ sagen zur Kirche
- Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen
- Menschen, die etwas Zeit einbringen wollen und können
- Menschen mit viel Humor

Wir bieten:

- Möglichkeiten zur Gestaltung und Verwirklichung
- neue Themen (von der Kirchenmusik über die Gebäudeverwaltung zur Kita bis zum Gottesdienst, Zusammenarbeit in der Region und so manch Überraschendes mehr)
- k e i n e Bezahlung, sondern „Menschen mit Herz in einer lohnfreien Zone“

Haben wir Ihre Neugier geweckt?

Nähere Informationen können Sie bei der Vorsitzenden des Gemeindekirchenrates, Frau A. Mergen (648 56 66), oder Pfn C. Scheufele (648 67 00) erhalten.

Gestalten Sie mit, rufen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!

Der Gemeindekirchenrat

Mitteilung des Gemeindekirchenrates

Frau Gerlind Vespermann hat ihr Mandat im Gemeindekirchenrat aus persönlichen Gründen niedergelegt. Wir bedauern es, auf ihre Mitarbeit im Gemeindekirchenrat verzichten zu müssen und danken herzlich für ihr vielseitiges Engagement. Für die Zukunft wünschen ihr Gottes Segen. Die bisherige Ersatzälteste, Petra Brunzlow, übernimmt die nun frei gewordene Stelle im GKR als stimmberechtigtes Mitglied.

Der Gemeindekirchenrat

Wohnung gesucht

Seit einem knappen Jahr wohnen wir in unserem Ort mit den geflüchteten Menschen zusammen, die in der Gemeinschaftsunterkunft in Hessenwinkel eine vorläufige Bleibe gefunden haben.

Regelmäßige Begegnungen finden z.B. bei der „Erzählküche“ der Jugendlichen in der Mansarde oder im Freitagscafé im Flüchtlingsheim statt, auch im Sprachunterricht oder in der Kleiderkammer. Die geflüchteten Menschen finden ihre Wege zum Einkaufen, zur Bahn, in die Schule und auch in die Gemeinde.

Der nächste drängende Schritt ist, eine Wohnung zu finden. Immer wieder werde ich gebeten, bei der Wohnungssuche behilflich zu sein. Diese Bitte will ich an Sie weitergeben. Wenn Sie Wohnraum zur Verfügung stellen wollen und können, melden Sie sich bitte bei mir.

Pfn Claudia Scheufele

Klang-Farben-Fest in den Gärten der Welt in Berlin-Marzahn

Zum 3. Mal findet am 26. Juni 2016 ab 12.00 Uhr im und am Christlichen Garten das Klang-Farben-Fest statt.



Eindrucksvolle Gospels, Chöre, elektronische Instrumente und Celloklänge wechseln sich mit spannenden Erzählungen und nachdenklich machenden Lesungen aus der biblischen Überlieferung ab. Auch Engel spielen in diesem Jahr eine Rolle. Die Eröffnung mit geistlichem Impuls spricht Propst Dr. Stäblein.

Freuen Sie sich auf ein buntes und farbenfrohes Programm mit Klängen und Farben aus den christlichen Traditionen.

Rund um die Hauptbühne werden Mitmachaktionen für jung und alt, vielseitige Standangebote mit Büchern, Kunsthandwerk, Kulinarischem und Eine-Welt-Produkte angeboten.

Text und Foto:
Volkmar Hirth

Mitgliederstudie im Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree

Die Nachfolgestudie der Befragung „Konfessionslose im Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree“ beginnt im Herbst 2016. Hatte die erste Untersuchung die Frage „Was beschäftigt und wie leben die Konfessionslosen?“ behandelt, wendet sich die neue Befragung an die Kirchenmitglieder im Kirchenkreis. Die Studie finanziert die EKD fast komplett allein, jeweils ein Zehntel der Kosten tragen die EKBO und der Kirchenkreis.

Eine Broschüre mit den Ergebnissen der ersten Untersuchung, die allen Gemeinden des Kirchenkreises kostenfrei zugesandt wurde, veröffentlichte das Sozialwissenschaftliche Institut der EKD Ende April 2016.

(nach Informationen des Kirchenkreises)



Mit „Molli“ auf großer Fahrt am 02.07.2016

- ✓ Hin- und Rückfahrt im Reisebus
- ✓ Eintritt + Führung Dom Bad Doberan
- ✓ 2 – Gang Menü (Mittagessen)
- ✓ Fahrt mit „Molli“ nach Kühlungsborn
- ✓ Spaziergang entlang der Strandpromenade
- ✓ ab/bis S Rahnsdorf
- ✓ Abfahrt: 07:00 Uhr
- ✓ Rück. ca. 19:00 Uhr
- ✓ Bonuskarte
- ✓ 54 €/Person

Buchung & Information – Tel.: 033093/438 104

Havel-Tourist – Zehdenicker Str. 49, 16798 Fürstenberg/Havel – www.havel-touristik.de



WARTUNG UND REPARATUREN

Tel. (0 30) 6 48 94 80

Jens Kochanski



Rechtsanwalt

Schönblicker Straße 29 Tel.: 030-641 69 159
 12589 Berlin Fax: 030-641 69 238
 (Eingang Lassallestraße 38) ra-kochanski@t-online.de

Zachhuber & Schönrock

RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATERIN

Mietrecht / WEG ° Verkehrsrecht ° Reiserecht
 Arbeitsrecht ° Allgemeines Zivilrecht
 Steuerrecht ° Erbrecht

Scharnweberstraße 71, 12587 Berlin

Telefon: 030 - 66 06 95 25
 Telefax: 030 - 66 06 95 26

www.Kanzlei-Zachhuber.de | info@Kanzlei-Zachhuber.de

In überörtlicher Kooperation mit Schönrock Steuerberatungsgesellschaft mbH
 15306 Seelow, Kustnerner Str. 67, tel., 03346 - 64 30 74



Praxis für Physiotherapie Maria Grabner

Fürstenwalder Allee 21-23
 12589 Berlin – Rahnsdorf

Telefon: 030 – 648 66 19
 Mobil: 0171 – 477 31 03

eMail: praxis@grabner.de
 Web: www.praxis-grabner.de

betreut
 angeregt
 umsorgt
 geachtet



DER PARITÄTISCHE
 UNSER SPITZENVERBAND

Kurzzeitpflege Ambulanter Hospizdienst

Seniorenzentrum Köpenick
 Werlseestraße 37 - 39a
 12587 Berlin
 Tel.: 030 / 644 22 28



www.sozialstiftung-koepnick.de

Bearbeitungsgarantie – innerhalb von 14 Tagen fertig -

Ihre Steuererklärung ist 14 Tage nach Abgabe des letzten Belegs fertig
 GARANTIERT!

Dipl. Kauffrau
 Steuerberaterin



Ruth Biermann

Im Haselwinkel 34
 12589 Berlin

stb-biermann@web.de

Für Rückfragen:
 Mo, Mi u. Fr 14-16 Uhr

030/65941975

Termine nach telef.
 Vereinbarung



saborowski
 raumgestaltung gmbh
 parkett- und bodenleger

Fürstenwalder Damm 365 · 12587 Berlin

Telefon (030) 656 18 21

Telefax (030) 657 27 22

E-mail: rg.sabo@gmx.de

www.saborowski-raumgestaltung.de

Kontakte / Adressen

- Gemeindebüro** Frau Brandt, Tel. 648 91 28, Mo 10-12, 14-16 Uhr
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
E-Mail: evkgrahnsdorf@gmx.de, Fax: 6432 6520
- Friedhofsbüro** Tel. 6432 6521, Eichbergstr. 18
Di/Mi 10-12 Uhr; am ersten Di. im Monat auch 16-18 Uhr
Fax: 6432 6520
- Pfarrerin** Claudia Scheufele, Tel. 648 67 00
Sprechstunde: Di 18.00-19.30 Uhr und nach Vereinbarung
- Kantor** Johannes Raudszus, Tel. 5314 8647
- Katechetin** Angelika Böduel, Tel. 033439 / 82953
- GKR-Vorsitz.** Annegret Mergen, Tel. 648 56 66
- Pfarrhaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Gemeindehaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Taborkirche** Berlin-Wilhelmshagen, Schönblicker Straße
- Dorfkirche** Berlin-Rahnsdorf, Dorfstraße
- Waldkapelle** Berlin-Hessenwinkel, Waldstraße (www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de)
- Wichernraum** (Kita) Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84
- Kindergarten „Arche Noah“**, Leiterin Frau Schadow
12589 Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84, Tel. 648 9044
- Diakonie-Station Rahnsdorf**, Fürstenwalder Allee 318, Tel. 20 05 97 40 00
- Friedhof** Berlin-Wilhelmshagen, Saarower Weg 51
- Stephanus-Stiftung Ulmenhof**
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Grenzbergeweg 38, Tel. 648 410
- Gemeinde im Internet:** www.ev-kirche-rahnsdorf.de
- Kirchenkreis:** www.kklios.de
-

Kirchgeld und Spenden

An KVA Bln.-Südost, IBAN: DE70 5206 0410 0103 9015 56, BIC: GENODEF1EK1,
Verwendung: KG Rahnsdorf

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Berlin-Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindegemeinderat

Redaktion/Layout: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde

Kontakt/Manuskriptbereitstellung an:

Gemeindebüro, eMail <evkgrahnsdorf@gmx.de>, Tel. 648 9128, oder

Redaktion, eMail <gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de>

Anzeigenverwaltung: Christiane Senst, Tel. 648 1721

Druck: Eva-Rosina Schulz Druck & Medien e. K., 12589 Berlin-Wilhelmshagen

Auflagenhöhe: 1500 Expl., erscheint 6x jährlich und wird kostenlos verteilt.

Alle Rechte bei den Autoren. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am **10. Juli 2016**;
für die Anmeldung nicht angeforderter Beiträge am **20. Juni 2016**